

## REFERENT\*INNEN

- ▶ **Katrin Luise Läser**, Dr. phil. habil., Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin (Frankfurter Psychoanalytisches Institut, DPV/IPA), Professorin für Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters an der Hochschule Darmstadt. Zu den Forschungsschwerpunkten gehören Psychotherapieforschung (ADHS), Bindung, Parenting und Traumafolgestörungen in kulturellen Kontexten (Kambodscha) sowie psychoanalytische Zugänge in der psychosozialen Unterstützung von Geflüchteten.
- ▶ **Andreas Riedel**, PD Dr. med. Dr. phil. ist seit 2020 Leitender Arzt und Chefarztstellvertreter an der Luzerner Psychiatrie und leitet dort u.a. die Fachstelle für Autismus. Er war von 2009 bis 2020 Leiter der Spezialsprechstunde für Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter sowie Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg im Breisgau. Er studierte Philosophie und Medizin in Freiburg im Breisgau, Kathmandu und London und habilitierte 2016 zum Thema Autismus-Spektrum-Störungen im Erwachsenenalter.
- ▶ **Gerhard Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Dipl.-Math. niedergelassen in eigener Praxis in Mannheim, Lehr- und Kontrollanalytiker der DPV/IPA und DGPT, Vorsitzender der DPV von 2008 bis 2010. Arbeitsschwerpunkte: Identität, psychoanalytische Haltung und Behandlungstechnik, Psychoanalyse von Film, bildender Kunst, Kultur. Zahlreiche Veröffentlichungen in diesen Bereichen. Zur Zeit unter dem Titel »33 Variationen über ein einfaches Thema« Arbeit an einem psychoanalytisch-literarischen Versuch zum Tod.

Die Veranstaltungsreihe wird verantwortet und organisiert von Dipl.-Psych. Sabine Cassel-Bähr (Adolf-Ernst-Meyer-Institut) und Dr. med. Uta Zeitzschel (Michael-Balint-Institut).

Die Vorträge finden am Mittwochabend im Semester um 20.30 Uhr im **Hörsaal der Augenklinik im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**, W 40, Martinistr. 52, 20246 Hamburg statt. Im Anschluss gibt es eine Diskussion.

Die Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

Der Eingang zum Hörsaal der Augenklinik befindet sich auf dem Klinikgelände schräg gegenüber der Psychiatrischen Klinik. An der Hauptpforte wird ein Lageplan vorgehalten. Der Fußweg von dort zum Hörsaal beträgt 5 Minuten.

### Adolf-Ernst-Meyer-Institut für Psychotherapie

Rothenbaumchaussee 71  
20148 Hamburg  
Tel. 040 41539906  
info@aemi.de  
www.aemi.de



# Einladung zur Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie

## Wintersemester 2024/25

Ort: Hörsaal der Augenklinik / W 40,  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,  
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Seit dem Jahr 1986 lädt die »**Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie**« Psychotherapeut\*innen, Psychoanalytiker\*innen, Ärzt\*innen und Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen zu regelmäßigen Vorträgen mit Diskussion ein.

Die Vorträge vermitteln den »state of the art« in der psychoanalytisch begründeten Psychotherapie und Psychoanalyse. Tradiertes Wissen und vor allem neu entwickelte Einsichten und theoretische Konzeptualisierungen werden mit den Erfordernissen und Herausforderungen der täglichen Arbeit in Klinik und Praxis, den wissenschaftlichen Entwicklungen und mit allgemeinen gesellschaftlichen Veränderungen in Beziehung gesetzt.

## Vorträge im Wintersemester 2024/25

**Mittwoch, der 22. Januar 2025**

PD Dr. Dr. Andreas Riedel, Luzern

### **Autismus-Spektrum-Störung im Erwachsenenalter: Modediagnose oder Versorgungslücke in der Psychiatrie und Psychotherapie – ein Update**

Autismus ist derzeit – medial betrachtet – ein durchaus »modisches« Phänomen. Gleichzeitig stehen die Betroffenen aber noch immer vor dem Problem, dass sich im erwachsenen-psychiatrisch-psychotherapeutischen Bereich fast niemand für sie zuständig fühlt, obwohl Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) auch im Erwachsenenalter häufig zu psychiatrischen Komorbiditäten und deutlichem Leidensdruck führen. Der Vortrag soll daher erstens eine Einführung in das Thema der ASS im Erwachsenenalter geben und zweitens einen Blick auf die spezielle Situation Erwachsener mit ASS in der Psychotherapie werfen.

**Mittwoch, der 29. Januar 2025**

Dr. phil. habil. Katrin Luise Läzer, Darmstadt

### **ADHS aus psychoanalytischer Perspektive**

Im Vortrag werden wir einen Überblick über die aktuelle psychiatrische Literatur zu ADHS über die Lebensspanne von der Kindheit bis in das Erwachsenenalter geben, die psychoanalytische Perspektive und die Ergebnisse der Frankfurter ADHS-Wirksamkeitsstudie vorstellen. Mit dieser Studie untersuchten wir, ob die psychoanalytische Behandlung ohne Medikation bei Kindern mit der Diagnose ADHS ebenso effektiv ist und längerfristige Wirkungen aufweist wie die entlang der Leitlinien präferierte Verhaltenstherapie mit Medikation. Mit zwei ausgewählten Fallgeschichten von heute 21-jährigen, ehemaligen Studienkindern mit der Diagnose ADHS illustrieren wir den Langzeitverlauf über die Schwellensituation der Adoleszenz hinaus in das junge Erwachsenenalter.

**Mittwoch, der 19. Februar 2025**

Dr. Gerhard Schneider, Mannheim

### **Die Transformation einer autistoiden Organisation – vom Eingeschlossensein zum ödipalen Dreieck**

Der Vortragende stellt den psychoanalytischen Begriff einer autistoiden Organisation und die wesentlichen Stationen der langjährigen, schwierigen Behandlung einer entsprechenden Patientin in einem modifizierten psychoanalytischen Setting vor. Im Zentrum steht ihre Entwicklung aus einem ursprünglichen In-sich-eingeschlossen-Sein heraus. Daraus entstand ein Zwei-sein-Modus, in dem die Patientin den Therapeuten als von ihr getrennt erlebte. Auf diesem Boden entwickelte sich schließlich in ihr das ödipale Dreieck, in dem sie tolerieren konnte, dass der Therapeut außer auf sie auch auf andere bezogen war: Sie war zwar aus diesen Beziehungen ausgeschlossen, erlebte sich aber auch in einer eigenen Welt-mit-Anderen.